

Gottesdienst vom 29. Juli 2012

Predigt: Martin Aebersold

Jesus, der gute Hirte

Die Gemeinde als Herde

Johannes 10,1-30



Serie: "Identity - Gemeinde in Bildern"



Chrischona Pfäffikon ZH
Evangelische Freikirche

Jesus, der gute Hirte

Bibeltext: Johannes 10,1-30

1. Hirten und Herden

Ein sehr bekanntes Bild für die Gemeinde schon im Alten Testament ist das Bild der Schafherde. Israels Stammväter waren alles Hirten. Und auch Mose war Schafhirt. Mose und andere Leiter stehen als Gemeindegirten im Auftrag Gottes (vgl. Psalm 77,21).

Doch Gott selbst ist der oberste Hirte. Schon David singt im Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte“. Dabei kommt die Fürsorge des Hirten für die Herde zum Ausdruck. Er ist der gute Hirte. Er meint es gut mit den Seinen und sorgt für sie in guten wie in schlechten Tagen. Auch in trostlosen Krisenzeiten muss sich die Herde nicht fürchten, denn der Hirte ist bei ihnen.

2. Er ruft sie beim Namen (Vers 1-5)

Bei den Schafen war es früher offenbar so, dass die Schafe verschiedener Herden in einem Pferch untergebracht wurden. Jemand bewachte nachts den Eingang. Am Morgen kamen die verschiedenen Hirten und versammelten ihre eigene Herde. Sie riefen die Schafe und diese folgten dem Hirten auf die Weide.

Jesus ruft die Seinen beim Namen. Er ruft sie in seine Nachfolge. Wer zu Jesus gehört, gehört zu seiner Herde. Schafe sind Herdentiere und in der Regel keine Einzelgänger. Das Bild der Herde und des Hirten zeigt einen weiteren Aspekt unserer Identität als Gemeinde auf. Eine Herde folgt gemeinsam ihrem Hirten. Ein wunderbares Bild!

? Frage

Erinnere dich daran, als du dich für Jesus entschieden hast. Gab es einen Zeitpunkt in deinem Leben, in dem du ganz genau wusstest, dass du ganz persönlich gemeint bist? – Das war die Stimme von Jesus. Wie hast du darauf geantwortet? Bist du ausgewichen oder hast du begonnen, Jesus nachzufolgen? Rufe dir die Stimme von Jesus in Erinnerung. Das ist ganz wichtig, um heute seine Stimme wieder erkennen zu können! Erzählt einander davon.

3. Der Hirte, der gerne gibt (Vers 10-13)

Es gibt Diebe und Wölfe, die nichts Gutes im Sinne haben. Sie stehlen, rauben und töten. Angemietete Hirten, die nur für Geld arbeiten, kümmern sich nicht wirklich um die Schafe. Es geht ihnen in erster Linie



um den Lohn. Der gute Hirte ist ganz anders. Jesus beschenkt und heilt. Ja, er opfert sich selbst auf für seine Schafe.

Frage

Habe ich manchmal den Eindruck, dass mir Jesus etwas verwehren will? Oder dass mir etwas genommen wird, wenn ich Jesus nachfolge? Stimmt das wirklich? Lies dazu 1. Timotheus 4,4 und Matthäus 19,29.

begeistert

Wir dürfen alles Gute dankbar von Gott annehmen: Materielles, Familie, Freunde, Genuss. Und dazu schenkt er uns noch viel mehr: Vergebung ohne Grenzen bei echter Reue, den Heiligen Geist im Überfluss, Gottes Reden zu mir, seine Beziehung im Alltag, seine tägliche Hilfe und Durchtragen in Schwierigkeiten. Gott erleben im Alltag ist etwas, das begeistert und bewegt. Es ist ein Abenteuer, Jesus wirklich nachzufolgen und als Christ zu leben. Da gibt es keine Spur von Langeweile!

4. Die Stimme des Hirten (Vers 27)

Die Herde kennt die Stimme ihres Hirten. Und **ein Christ kennt die Stimme von Jesus!**

höre

- Wie spricht Jesus zu dir? Lies die Bibel in der ganz konkreten Erwartung, dass Jesus genau jetzt zu dir spricht. Bitte ihn darum. Das ist wichtig, dass sich die Türe in die geistliche Welt dir öffnet!
- Zähle im Gebet nicht nur alle deine Anliegen auf, sondern werde immer auch wieder still, um zu merken in welche Richtung der Heilige Geist deine Gedanken lenkt. Was hilft dir, still zu werden?
- Prüfe deine Gedanken, ob sie von Gott geleitet sind oder ob sie Gottes Wort (der Bibel) widersprechen. Vgl. auch Jesaja 59,2.
- Achte besonders auf Gedanken, die dir im Gottesdienst oder in der Kleingruppe kommen. Gott spricht besonders in der Gemeinschaft der Herde.
- Folgst du der Stimme von Jesus? Setzt du in die Tat um, was er dir in den Sinn gibt? Oder bleibst du bei Zweifeln hängen und zerstreust die guten Gedanken durch Einwände und Überlegungen?
- Gottes Stimme zu hören braucht Übung. Gibt nicht auf!

Termine 30. Juli bis 12. August 2012

Mi	1		
Do	2	12.00	Mittagsgebet
Fr	3		
Sa	4		
So	5	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl "Gottes Herrschaft beginnt" (Kolosser 1,13) Kinderhort, Ferienprogramm
Mo	6		
Di	7		
Mi	8	9.30	Yoyo Sing- & Spieltreff
		10.00	Bibelstudie
Do	9	12.00	Mittagsgebet
Fr	10		
Sa	11		
So	12	10.00	Gottesdienst mit Rolf Egli Kinderhort, Ferienprogramm

Überblick über die Gottesdienstserie "Identity – Gemeinde in Bildern"

- «Fascht e Familie» (27. Mai 2012)
– **die Gemeinde als Familie**
- «Eine multikulturelle Nation» (10. Juni 2012)
– **die Gemeinde als Volk**
- «Jesus schenkt Frucht» (19. Juni 2012)
– **die Gemeinde als Weinrebe**
- «Der Wohnort Gottes» (1. Juli 2012)
– **die Gemeinde als Tempel**
- «Jesus, der gute Hirte» (29. Juli 2012)
– **die Gemeinde als Herde**
- «Gottes Herrschaft beginnt» (5. August 2012)
– **die Gemeinde als Königreich**
- «Einheit in Vielfalt» (19. August 2012)
– **die Gemeinde als Leib**
- «Das grosse Finale» (2. September 2012)
– **die Gemeinde als Braut**

